

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 43

Artikel: Schwarzer als Erzieher
Autor: E.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486071>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Splitter

Die Starken stärken sich —
die Schwachen werden geschwächt!
Kari

En fründleche Trämler

Fahrgast: «Ich möchte gerne Gemeindestrafe, wie muß ich da fahren?»

Konduktör: «Zäntral drü.»

Fahrgast: ??

Konduktör: «Zäntral drü!»

Fahrgast: ???

Ich mische mich ein und erkläre dem fremden Gast, daß er im Central umsteigen müsse in Tram Nummer drei.

Der Gast bedankt sich.

Konduktör, giftig zu mir: «Meined Si, er verschönd's besser, wänn Sie's erklärnid?»

E. J.

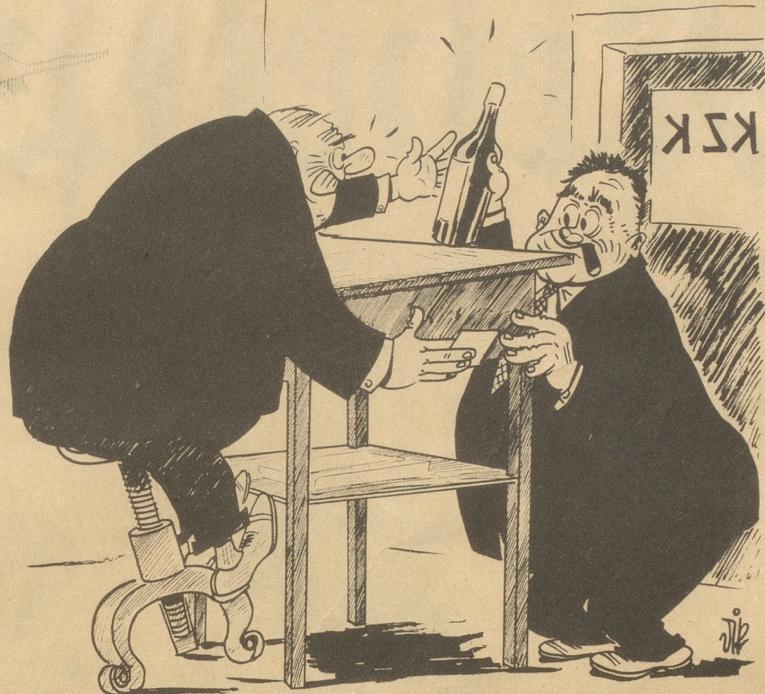
Tell in der Schule

(Aus Schulaufsätze)

Tells leicht zugekniffene Augendeckel verbergen uns ihren wahren Inhalt.

Tells weißes Hemd ist geöffnet, so daß seine mächtige Brust sichtbar wird, an der sich schon mancher die Zähne ausgebissen hat!

H. W.



Kant. Zentralstelle für Kriegswirtschaft in Liestal. Diebstahl und Hehlerei im Sommer 1943. 3400 Mahlzeitencoupons gegen diverse halbe Liter Wein oder Trinkgeld ausgetauscht!

Die fidele K.Z.K.

Gibst Du mir die Wurscht,
Lösch ich Dir den Durscht!

Schwarzer als Erzieher

(Geschichtchen mit langem Bart)

Mein Schwager Schwarzer hat einen sechsjährigen, etwas verschlagenen Jungen. Neulich hat dieser irgend etwas verbrochen. Bei Tische stellt Schwarzer seinen Sprößling zur Rede. Der Junge bleibt eingeschüchtert in einer Ecke stehen. Da befiehlt ihm mein Schwager: «Bruno, chum dohäre, i will di strafel!» Bruno röhrt sich nicht, blickt nur verschlagen nach seinem Vater. «Wotschärt dohäre chol!» wiederholt Schwarzer seinen Befehl. Aber Bruno bleibt bewegungslos in der Ecke stehen. Ergrimmt ruft ihm mein Schwager zu: «So blib dert, aber folge muescht!»

Entschuldigt

Das Bürofräulein will eben vom Archiv in den etwas dunklen Gang hinausgehen, als ihr Chef, der angesehene Stadtrat und Verwaltungsratspräsident verschiedener Unternehmungen der Stadt C., überraschend in seiner ganzen Größe und Breite im Türrahmen erscheint. Das Fräulein erschrickt sehr. Ihr Chef, dies bemerkend, nimmt sie wohl-

wollend bei beiden Schultern und sagt: «Aber Fräulein B., wer würd au so erschrecke, Sie werdet doch kei Angscht ha vor mir?» Das Bürofräulein erwidert beschwichtigend: «Nei, nei, Herr Doktr, wüsset Sie, i erschrecke sowieso wege jeder Chlinigkeit.»

Brune

Aus dem Altersasyl

Ein Feriengast begegnet im Emmental einem Leichenzug. Voller Interesse frägt der Gast einen älteren Bauernknecht: «Ja, wär isch de gschorbe?»

«He — däich der vorderscht!»

«Was het er gha?»

«Es Schpezerei-Lädeli!»

Fibs



DRUCKSTIFTE
SIND BESSER

Achtung!

Am 7. November 1946
erscheint ein

Preis-Kreuzworträtsel

Preise:

500

Franken
bar!

